

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Mittwoch den 28. October 1863.

Friedrich Urban von hier hat ein Gesuch um Gestattung der Anlage von zwei Wasserreservoirs zum Betriebe einer künstlichen Fischzucht und eines Eiskellers an dem Walmühlbach bei der Schleismühle an der Schwalbacher Chaussee eingereicht.

Das Gesuch nebst Plänen liegt zur Einsicht offen und es werden alle Diejenigen, welche etwa gegen die beabsichtigte Anlage Einwendungen erheben zu können glauben, aufgefordert, solche

Montag den 21. December l. Js. Vormittags 9 Uhr dahier vorzubringen, widrigenfalls auf später vorgebracht werdende Einwendungen im Verwaltungswege keine Rücksicht wird genommen werden.

Wiesbaden, den 26. October 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Jung und seiner Ehefrau, Sophie geb. Diehl, zu Biebrich ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 23. November 1863 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. October 1863. Herzogl. Nass. Justiz Amt.

77

Fuchs.

Befanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 29. dieses Monats Vormittags 9 Uhr werden in der Herzogl. Reitbahn dahier verschiedene Baumaterialien, als: Flügelthüren, Thür- und Wandbekleidungen, Diele und sonstiges Holzwerk, sodann ein kupferner Kessel, ein Aufheizungsrohr, mehrere Herde, Defen, Ramine und eine Partie Guß- und Schmiedeeisen, Blei, Zink etc., sowie eine Partie große Dachrahmen, eine große Waage und sonstige abgängige Mobiliar-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. October 1863.

169 Herzogliches Hof-Commissariat.

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Christian Bertram dahier

40 Stückfaß,
30 Zulastfaß und

eine Partie französische Dehstfässer, alle weingrün,
auf dem hiesigen Marktplatz gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. October 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

15533

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 28. October Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 vollst. Bett und 1 Canape,

b) 3 Pferde, 3 Kühe und 1 Wagen

versteigert.

Wiesbaden, den 27. Oct. 1863.
15671

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Bekanntmachung.

Zum Neubau einer Synagoge beabsichtigt die hiesige israelitische Gemeinde ein Kapital von fl. 40.000. aufzunehmen; es werden daher Alle, welche bei dieser Anleihe mitzuconcurriren geneigt sind, hiermit ersucht, sich mit dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch die betreffenden Bedingungen eingesehen werden können, hierüber zu benehmen. Offerten werden nur während 8 Tagen von heute an entgegen genommen.

Wiesbaden, den 27. October 1863.

Hch. Heyman.

149

Danksagung.

Die in Wiesbaden für den Bau einer evangelischen Kirche in Limburg unternommene Collee. te hat ein äußerst befriedigendes Resultat ergeben. Die mit dem Vollzug derselben Bevollmächtigten, sowie der Kirchenvorstand der Gemeinde erkennen mit Dank die freundliche Aufnahme und Gewährung ihrer Bitte um eine Unterstützung ihres Kirchenbaues und versichern die Bewohner Wiesbadens, wie insbesondere auch die freundlichen und unermüdblichen Begleiter und Führer bei dem Collectenvollzug ihres herzlichen Dankes und ihrer aufrichtigen Hochachtung.

Limburg, den 26. October 1863.

Im Namen des Vorstandes und der Bevollmächtigten:

H. Frickhöffer,

15672

Pfarrer der evangel. Gemeinde in Limburg.

Schreibunterricht

nach einer neu verbesserten Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in einem 16stündigen Lehrkurs eine schöne und geläufige Handschrift beigebracht und ist hierzu nur die Zeit von 16 Tagen vom 3. November an, bestimmt.

Proben sind an der Wohnung des Unterzeichneten, Faulbrunnenstraße No. 10 öffentlich ausgestellt.

Anmeldungen von Herrn und Damen werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister. 15469

Peter Fischer, Mauergasse 5,

empfiehlt eine Auswahl Damen- und Kinderstiefeln sowie Strampantoffeln zu den billigsten Preisen.

15673

Durch Herrn Stadtrath Weggandt wurde der Kleinkinderbewahranstalt ein Geschenk von einem Ungenannten mit 7 fl. übermacht, welches mit herzlichem Dank bescheinigt
Der Vorstand. 53

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,
Kirchgasse 17.

31

Geschäftsbücher

gut und dauerhaft gebunden sind bei Unterzeichnetem billig zu haben, Bücher, nach besonderer Angabe, werden prompt und billig angefertigt.

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse No. 5. 15674

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß gepresste **Zinverzierungen** in verschiedenen Mustern vorliegen. Dieselben eignen sich zu Häuser-, Zimmer- und Erkerverzierungen; bemerke zugleich, daß sich seit Monat Mai ein Erker an dem neu eingerichteten Hause des Herrn Conditor S. Wenz, Spiegelgasse No. 4, befindet, welcher in diesem Styl ausgeführt ist.

Hochachtungsvoll zeichnet

Louis Faust,

Spengler, II. Burgstraße 7.

15083

Unterm Fabrikpreis

empfiehlt: Lampenschirme, Photographien in großem, Visitenkarten- und Miniaturformat, Lithographien von Wiesbaden und vom Rhein, Photographierosen, Couverts, feinst farbig Siegelad und feine Oblaten, gepresst und verziert Postpapier, Zeichenbogen, Copirpapier, Falzbeine, Bleistifthalter, Birkel, Reißfedern, Wischer, Reißzengae, Adress- und Gratulationskarten, Ballorden, Rechnungs- und Wechselformulare, Linienblätter, Register, Notenpapier, Bilderbogen und Bilderbücher, Kielfedern, Etiquetten, Buchzeichen, Schulheften, Notiz- und Geschäftsbücher, Cigaretten, sowie Stiefellack mit dem nöthigen Aufstragpinsel &c. &c.

F. Thilo, Langgasse 25. 15675

Ph. Roos, Steingasse 13,

empfiehlt schön und dauerhaft gearbeitete **Herrenstiefel**, **Bugstiefel** sowie jedes andere **Schuhwerk**. 15676

Ad. Löb, Michelsberg No. 7,

empfiehlt **Herrenanzüge** von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Stoffen, **Toppen** für Herren und Knaben in großer Auswahl, sowie auch **Jacken**, **Unterhosen**, **Socken**, gewebte und gestrickte, zu billigen Preisen. 15677

Kanarienvögel (holländer Bastard) sind zu verkaufen Römerberg 28. 15544

Musikalische Novität.

Soeben ist in

Wilhelm Roth's,
Hof - Kunst - und Buch - Handlung

eingetroffen:

Der kleine Franz Liszt,

(dem großen Franz Liszt gewidmet.)

Eine Reihenfolge melodischer Klavierstücke

aus den schönsten Volksweisen, Liedern, Oper-Arien, Tänzen, Märschen
und classischen Compositionen

regelmäßig fortschreitend und mit Fingersatz bearbeitet

von **F. R. Burgmüller.**

Erstes Heft. (Preis 54 fr.) Inhalt: Vorspiel. — Hörnerschall mit Echo. — 's Nannerl. — Auf dem Wasser. — War einst ein Riese Goliath. — Stradella-Marsch. — Altes Liebeslied. — Zwei schelmische Augen. — Die Schwalben. — Gute Nacht. — Negermelodie. — Ballet aus der Stummen von Portici. — Tanzlied. — Schottisch aus den Hugenotten. — Ungarische Volksweise. — Menuett von Mozart. — Stoßt an, Jena soll leben. — Herbstlied. — Immer langsam voran! — Piliput-Walzer. — Der Jäger aus Churpfalz. — Carneval von Venedig. — Einsam und verlassen. — Jagdruf. — Schwäbische, bairische Dierndel, juchhe! — Montecchi-Marsch. — Wanderlied. — Tafelmusik aus Don Juan. — Jodler. — Die Wachtel. — Burschenlied. — Der Blumen Bitte. — Schnadahüpfel. — Wenn's immer so wär! — Tyrolienne. — Vater Noah. — Wohl zu ruhen! — (Barbier von Sevilla.) — Denk' ich alleweil. — Triolenspiel. — Couplets. — Brief-Duett aus Figaro's Hochzeit. — Marktchor aus der Stummen von Portici. — Sinfonie-Thema von Haydn. — Die Hussiten vor Raumburg. — Galopp aus Stradella. — Ich war, wenn ich erwachte. (Unterbroch. Opferfest. — Rondo aus Figaro's Hochzeit. — Es blies ein Jäger wohl in sein Horn. — Ländler. — Contretanz. — Bertrand's Abschied. — Arie aus der Stummen von Portici. — Ich und mein junges Weib. — Dornröschen. (Ballade.) — Wenn Jemand eine Reise thut. — Arm und klein ist meine Hütte. — Regimentstochter-Mazurka. — Warum soll ich nicht lustig sein! — Ballet aus Zampa. — Victoria-Marsch. — Intermezzo. (Barbier von Sevilla.) — Chor aus der Belagerung von Corinth.

Dieses Heft ist ganz leicht, ohne Octavenspannung und bietet mehr
als 60 Klavierstücke für = nur 54 fr. =

Chocolade.

Alleinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig,
empfiehlt **F. L. Schmitt**, Launusstraße No. 25. 13815

Feinstes Jagd- & Scheiben-Pulver in $\frac{1}{4}$ Packet, per
Pfund 48 fr.,

Feinstes Jagd- & Scheiben-Pulver, loos, per Pfund
44 fr.,

Grobes Musketen-Pulver für Feuerwerke, per Pfund 26 fr.,
Spreng- polirt 24 "

bei Quantums billiger,
Schrot von No. 4/0 bis 10, per Pfund 11 fr.,

sowie gereifte, geschlitzte und glatte Zündhütchen billigst zu haben bei
A. Thilo, Marktstraße 11. 15669

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung, — Langgasse 27,

empfehl't zum Abonnement nachstehende illustrierte Monatshefte für 1864, wovon die ersten Hefte bereits erschienen:

Buch der Welt, jährlich 24 Hefte à 15 fr.,

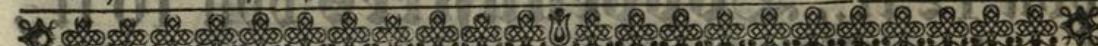
Feierstunden, jährlich 12 Hefte à 18 fr.,

Die illustrierte Welt, jährlich 12 Hefte, à 18 fr.,

Journal illustré des familles, dito à 24 fr.

Zu den drei ersten Monatsheften erhalten die verehrlichen Abonnenten mit dem Schluß-Heft des Jahrganges unentgeltlich einen schönen **Stahlstich** als Prämie, welchen auf Verlangen zur Ansicht vorlegen.

Noch bemerken, daß wir Colporteurs **nicht** beschäftigen.



Mein Lager von wollenen **Herrentücher**, **Chatelaines**, so- wie **Winterhandschuhen** ist in sehr preiswürdiger Waare auf das vollständigste assortirt.

August Roth, Webergasse No. 5. 15678



A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11,

empfehl't billigt:

Aecht Cöln. Wasser von **Jean Maria Farina**, sowie alle andere wohlriechende Wasser,

Feinste Haaröle zur Stärkung, Verschönerung und Conservirung der Haare in Fläschchen und offen,

Feinste Pommade in allen Qualitäten in Töpfchen und offen,

Bartwiche in 3 div. Couleuren,

Schminke, feinste **Rouge de Perle**,

Aechte Mandel- & Jessamine-Seife, sowie alle andere wohlriechende Seifen in verschiedenen Farben,

Zahnpulver (Odontine),

Cosmetique in div. Farben. 15669

Neue Bamberger Zwetschen

(1^a Qualität) 8 fr. per Pfund bei

15679 **C. Fr. Schellenberg**, Marktstraße 38.

Bestes **Schweineschmalz** per Pfund 21 fr.

Traubengelée per Pfund 18 fr.

Birngelée per Pfund 16 fr.

Apfelfraut per Pfund 10 fr.

empfehl't **Johann Adrian**, Michelsberg 6. 14616

Thee

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

13815 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Trops, sehr empfehlend für den Husten und andere Krankheiten, bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 15669

Dogheimerstraße 5 sind gute **Äpfel** das Malter zu 5 fl. zu haben. 15680

Blumen und Federn, sowie alle Arten **Facons, Tüll, Blonden, Bänder, Schleier, Regens** etc. sind wieder frisch angekommen bei
15524 **Gust. Schweisguth, Kirchgasse 30.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in den
neuesten Damen-Kleiderstoffen,
Shawls, Tuch, Duffel, Buxkin, Westen, Halsbinden, Holländischer, Bielefelder und Hausmacher Leinwand, Weißen Waaren etc. zu billigen Preisen.

Chr. Julius Schröder,
große Burgstraße 12. 15550

Eine große **Parthie Napolitains**
von 12 fr., **Doppellüftres** von 16 fr.,
farrirte Flannels von 18 fr. per Elle
an empfiehlt

Jacob Meyer jun.,
34 Langgasse 34, Eck der Lang-
u. Oberwebergasse. 15681

Wintermäntel empfiehlt in großer Auswahl zu
billigen festen Preisen.
p. p. K. Gottlieb.

Clemens Schnabel,
Burgstraße 10. 15556

H. F. Prütz,

 Viebfrauenplatz vis-à-vis der preussischen Hauptwache in Mainz, em-
pfeht sein Lager **Welpwaren** in schönster Bearbeitung und großer Auswahl.
Verbesserungen werden auf's beste und schnellste besorgt. 15682

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er unter dem Heutigen seinen
Laden wieder eröffnet hat.
Zu gleicher Zeit empfiehlt er seine **Petroleum-Lampen** in
amerikanischer Construction, sowie deutsche Fabrikate. Jede Veränderung
wird billigst besorgt und werden Lampentheile jeder Art abgegeben.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.

Louis Faust,
15083 Spengler, kleine Burgstraße 7.

Möbelverkauf.

Oberwebergasse 40 sind fortwährend alle Arten **Barokmöbel, Rohr- und Strohstühle, Bettstellen, Kommoden, Kleiderschränke, Küchenschränke, Thee- und andere Tische, Nachttische** u. s. w. zu verkaufen; alles schön und sehr dauerhaft gearbeitet.
15541

Schwarze Gulpure-Pelerinen,
Gulpure-Spitzen & Einsätze für Kleiderbesatz,
Schleier aller Art,
schwarze und weisse Aermel & Aermelstoffe,
Crinolinen, weiß und grau,
 In neuer Sendung empfiehlt

M. Földner Wwe., Franz 2. 15539

Warme Schuhe,

als: **Filzpantoffeln** mit Filz- und Ledersohlen, prima **Filzstiefelchen** mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe,** sowie **Gummischuhe** empfiehlt billigst
Ph. Sulzer, am Uhrturm. 15683

Seidenes Strickgarn

zu Winterstrümpfen für Damen und Wintersocken für Herrn ist wieder auf dem Lager, im Kaufladen der Filanda. 15592



Uhren-Verkauf zu Wiesbaden,

Kirchgasse im Würtemberger Hof bei Herrn Günther,
 Weckeruhren mit Porzellanschild 1 fl. 45 kr., Rahmenuhren 4 fl.
 6 kr., Porzellanuhren alle halbe Stunde schlagend 3 fl. 9 kr.,
 acht Tage gehende Uhren 5 fl., Tafeluhren mit Schlagwerk 10 fl.
 Sämmtliche Uhren sind abgezogen und wird für das gute Gehen
 zwei Jahre garantirt. Alte Uhren können umgetauscht werden.

15594 **J. Schuster,** im Würtemberger Hof.

Verkauf findet nur 6 Tage statt.

J. Friedberg & Comp. in Mainz,

Speisemarkt No. 23 neu, im früher Waltherschen Hause, ist
 empfehlen zu bevorstehender Saison nebst ihrem reichhaltigen

Manufactur- & Modemaaren = Lager

ein großes Assortiment

Damen-Mäntel

in allen Fagons zu billigsten Preisen. 15265

Strohstuhl-Verkauf

14531 **Oberwebergasse 40.**

Immortellen in verschiedenen Farben und **Immortellenkränze** in
 allen Größen empfiehlt

Conr. Mollath Wwe.,

Metzgergasse No. 12. 15549

Gefragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen
 neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 15677

Ein noch guter **Wintermantel** ist billig zu verkaufen. Näh. Emser-
 straße 6. 15684

Im **Einrahmen** von Oelgemälden, Bildern aller Art u. mit Goldbleisten
 von 6 kr. an per Fuß empfiehlt sich

Otto Liebel,
 Vergolder, Schulgasse 4. 15484

Waschbütchen, per Stück 1 fl. 24 kr., sind zu verkaufen Nerostraße
 No. 32. 15685

Ruhrer Ofen- u. Schmiede-Kohlen

vom Schiff zu beziehen bei

August Dorst. 15511

Ruhrer Ofenkohlen 1^a Qualität

direct vom Schiff bei

Peter Koch, Dohheimerstraße 10.

Bestellungen nimmt auch Herr G. Möbus, Metzgergasse 3, entgegen.

Ruhrkohlen bester Qualität

können billigst bezogen werden aus dem Schiff in Viebrich bei

Wilhelm Kimpel aus Saub.

NB! Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach entgegen. 15429

Ruhr-Kohlen.

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Viebrich. 109

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich.

Der Ausladeplatz ist bei der neuen Caserne. 15548

Tufsteine.

Vorzügliche Tufsteine sind zu haben bei

15561

Jakob Stenz in Viebrich.

Ofen's Naturgeschichte

vollständig in 14 Bänden und Bilderwerk noch ungebraucht in schönem Einband, ist in der Schreibmaterialienhandlung von E. Koch, Metzgergasse dahier gegen einen billigen Preis zum Verkaufe niedergelegt worden. 15595

Krautständer

sind billig zu verkaufen Marktstraße 23.

15686

Ein noch sehr guter Krautständer ist Schwalbacherstraße 23 im Hinter-
hause billig zu verkaufen. 15683

Carl Machwirth, Heidenberg 25, empfiehlt sich im Kraut- und
Kübenschneiden. 15687



Ein sieben Monate altes Stutfohlen, braun, ohne Abzeichen,
ist wegen Geschäfts-Veränderung billig zu verkaufen Louisenstraße
No. 1. 15688

Ein schöner Dachshund, 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. Exp. 15689

Saalgasse 10 ist ein Affenpinscherchen, 4 Mon. alt, zu verk. 15690

Es wird ein grüner Rachelofen zu kaufen gesucht. Wo, sagt die
Expedition. 15670

Ein Urn- oder Säulofen wird zu kaufen gesucht Ellenbogeng. 9. 15691

Weizen-, Hafer-, Gerstenstroh u. Dickwurz zu haben Neug. 3. 15433

Ein Leder-Koffer ist billig zu verkaufen Heidenberg 5. 15636

Ein Baumstück, einen halben Morgen haltend, auf den Mödern, ist zu
verkaufen. Näh. in der Exped. 14948

(Hierbei eine Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 253) 28. October 1863.

An die Bewohner Wiesbadens.

Der deutsche Hilfsverein in Paris, dessen segensreiches Wirken jedem deutschen Arbeiter, der in jener Stadt in Zeiten der Noth und Krankheit Hilfe suchen mußte, in dankbarer Erinnerung sein dürfte, muß bei der immer wachsenden Zahl der deutschen Arbeiter suchen, seine Hilfsmittel zu vergrößern, besonders zur beabsichtigten Gründung eines deutschen Hospitals.

Zu diesem Zwecke wendet sich der Verein auch an Deutschland, an Nassau durch einige der Unterzeichneten. Das durch diese in's Leben gerufene Comité läßt nun an den wohlthätigen und deutschen Sinn der Bewohner Wiesbadens die Bitte ergehen: „durch, an uns gefälligst einzusendende einzelne Gaben oder Sammlungen den schönen Zweck des Vereins unterstützen zu wollen.“

Das Comité.

Jda Eibach. Dorette Fritze. Frau von Nauendorf, geb. von Preen.
Dorette Kraft. K. Miedner. J. von Syberg. Wittgenstein.
von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern. Elise Lugenbühl.
Christine Willms. Henriette Jung. Elise Herz.

15468

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung und Abstimmung in dem bisherigen Locale.
Der Vorstand. 15692

Judischen Stampf-Melis,

18 fr. per Pfd., bei C. Fr. Schellenberg, Marktstr. 38. 15679

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
11632 A. Querfeld, Langgasse.

Homöopathische Gewürz- und Vanille-Chocolade, Cacao, Cacoigna u. Speise-Chocolade, Photographie- & Briefmarken-Bonbons

empfehlen Schumacher & Poths,
5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Einmachzwiebeln, sowie große Birn- und gewöhnliche Zwiebeln
empfiehlt billigst A. Thilo, Marktstraße 11. 15669

Crinolin in roth, grau und weiß, sowie überzogen in grau und weiß voll
3 fl. an bei **Gust. Schweissguth**, Kirchgasse 30. 15524

J. M. Baum,

Neugasse 7.

Leinwand, Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher,
fertige Herren- und Damenwäsche in allen Quali-
täten und Fabrikaten zu den billigsten Preisen.

Commissionslager

der herzogl. Straf-Anstalten in Eberbach und Diez.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen **Louis Schröder**, Marktstraße 8. 15310

Nouveautés.

Hiermit zeige ergebenst an, daß eine zweite Sendung von Pariser **Süten**,
Hauben und **Coiffuren**, sowie eine große Auswahl **Mäntel** und
Paletots in allen Stoffen angekommen ist.

G. Ph. Kässberger. 15597

Damascirte wollene Bettdecken,

Sopha- und Bettvorlagen,

Boden- und Möbelwachstuch,

Fenster-Mouleaux,

Cocosmatten à fl. 1. bis fl. 2. 30 fr,

Seegrasmatten und Läufer für Corridore

empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Tillmann,

große Burgstraße No. 7.

14868

Umänderung

aller Art Oel-Lampen zu Petroleum, wird gut und schnell besorgt bei

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39. 15429

Bei **Lohnkutscher Menges** steht ein 12sitziger
Omnibus dem Publicum bereit. Für die Fahrt des
Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach
Neudorf und retour 8 fl.

14125

Es sind sehr rentable Wohn- und Geschäfts-Häuser sowie sehr gut in Stein
erbaute Landhäuser in der Umgebung Wiesbadens zu verkaufen, sowie Kapitalien
von jeder Größe stündlich auszuleihen.

15275

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10.

Sehr schöne **Moss-Kränze** sind zu haben bei

Gärtner Catta, Dogheimerweg. 15693

Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich = wie durch die zuverlässigsten Atteste fest-
stellt = vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüg-
lichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzenäfte** bei
Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Ver-
schleimung u., indem sie in allen diesen Fällen, **lindernd,**
reizstillend und besonders **wohlthuend** einwirken: sie
erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden
überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten
bevorzugt. — **Dr. Koch's** krystallisirte **Kräuter-Bonbons** werden
in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-
Schachteln à 18 und 35 fr. nach wie vor stets **echt** verkauft bei
A. Flocker, Webergasse 17.



Den berühmten

12973

Mayer'schen Brust-Syrup

die $\frac{1}{2}$ Flasche à 1 Thlr.

" $\frac{1}{4}$ " à $\frac{1}{2}$ Thlr.

empfiehlt

Jos. Berberich,

Eck der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

Attest.

Troyes in der Champagne, den 1. März 1861.

Herrn G. A. W. Mayer in Straßburg.

Mit dem größten Vergnügen kann Ihnen mittheilen, daß meine Frau, welche
von Ihrem weltberühmten weißen Brust-Syrup genommen hat, nach Gebrauch
von 2 Flaschen von ihrem langjährigen Lungen- und Halsübel befreit ist.

Ich theile Ihnen dieses mit, damit Sie es im Interesse der guten Sache
veröffentlichen wollen.

Indem ich Ihnen für Ihr ausgezeichnetes Fabrikat meinen besten Dank
sage, zeichne Ihr ganz Ergebener

Thiennot, Filzschuhfabrikant.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Aecht Cölnisches Wasser von J. M. Farina vis-à-vis dem
Jülichspatz;

Brönner's Fleckenwasser in Gläsern à 8 fr. u. 18 fr.

empfiehlt

A. Tillmann,

große Burgstraße No. 7.

14883

Prima Kernseife per Pfd. 14 kr.

14616

bei **Joh. Adrian, Michelsberg 6.**

Ein noch fast neuer **Külföfen**, ein **Säulenöfen** und ein sogenanntes
Dampfschiffsöfen mit Untersatz und Rohr sind billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.

15694

In der Muckerhöhle

heute Mittwoch den 28., Abends halb 8 Uhr,

grosse humoristische Hexen-Soirée,

gegeben von

J. Weidemann. 15695

Wein-Depôt!

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Wein-Depôt** von In- und Ausländischen Weinen, von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie deutschen und französischen **Champagner** in détail und en gros Verkauf.

Geehrte Aufträge entgegennehmend, versichert derselbe, durch directe Verbindung aus erster Hand die Waare beziehen und jene auf die reellste und prompteste Weise effectuiren zu können.

14117

Richard Miller,

Wiesbaden, Nerostraße No. 33.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

4927

Jean Geismar, Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlaffortirtes **Möbel- & Spiegellager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Cristallhelles Petroleum

per Schoppen 12 fr., in größerer Quantität billiger, bei

15083

Louis Faust, Spengler, kleine Burgstraße 7.

Mayer Baum, Neugasse 13.

15426

Bettes Hammelfleisch pr. Pfund 10 fr.

Paraffinkerzen per Paquet 30 fr. bei

A. Herber.

15696

Neue große und kleine **Linzen, Erbsen, weiße Bohnen**, desgleichen rothe **Flageolet**, vorzüglich kochend, und schönes **Bälschforn** empfiehlt billigt

Conr. Mollath Wtwe., Mehrgasse 12. 15697

Offenbacher Pfeffernüsse in frischer Sendung bei

14884

A. Seebold, Langgasse 20.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse No. 27
empfiehlt die soeben erschienenen

Altdutsche
Märchen, Sagen u. Legenden,

treu nachgezählt und für Jung und Alt herausgegeben

von
Reinhold Bechstein.

(Sohn L. Bechstein's.)

Preis 54 kr.

Holländische Vollenhänge, per Stück 4 kr.,

Sardellen, per Pfund 20 kr., bei

Johann Adrian, Michelsberg 6. 14940

Unterricht in der russischen Sprache wird ertheilt. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 14934

Es wird ein **Bachensessel** auf einige Zeit zu miethen gesucht. Offerten
unter W. S. nebst Preisangabe erbeten bei der Exped. 15698

Oberwebergasse 40 werden schlichte **Rußholzfournire** in einzeln Tafeln
abgegeben. 15563



Ein Haus mit Garten (Bauplatz), ist unter sehr günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Näheres bei **S. Jacoby, Kirchgasse. 15342**



Unterzeichneter bringt seine Dienste als Colporteur, sowie die Uebernahme
aller in diese Branche einschlagenden Verrichtungen in empfehlende Erinnerung.
A. Lehna, Nerostraße 29, Hinterhaus. 15699

Kirchgasse No. 17 kann gute **Gartenerde** abgeholt werden. 15700

Am verflossenen Freitag hat sich ein weißes **Käschen** verlaufen. Wer
dasselbe Bleichstraße 8 zurückbringt oder nähere Auskunft ertheilen kann, erhält
eine gute Belohnung. 15701

Am Sonntag Abend wurde wahrscheinlich in der Steingasse eine goldene
Broche verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung
Röderstraße 19 abzugeben. 15702

Gefunden.

Ein gestrichter **Kinderhandschuh** und ein **Tischmesser** sind gefunden
worden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr in der Exped. d. Bl. 15703

In dem Hause des Hrn. Sarg in der Schachtstraße im 4. Stock wird
bei guter Pflege ein Kostkind genommen. 15704

Man sucht auf ersten Januar oder April für eine stille Familie eine Par-
terre-Wohnung oder 1. Stock von 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zugehör (keine
Nordseite). Offerten unter H. E. bei der Exped. 15705

Es wird billig zu fricken angenommen Friedrichstraße 28, Hinterhaus. 15706

Ein anständiges junges Mädchen, welches die Maschinen-Näherei und die
Behandlung der Nähmaschinen gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der
Expedition. 15707

Im Weißzeugnähen in und außer dem Hause empfiehlt sich
Caroline Gaster, Nerostraße 18, Hinterhaus. 15708

Stellen-Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition. 15453

Ein reinliches Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, wird gesucht und könnte bald eintreten. Näheres in der Exped. 15582

Eine Kammerjungfer mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. in der Expedition. 15709

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres in der Exped. 15710

Ein starkes reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exped. 15711

Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 15712

Ein reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vollkommen vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, und bis jetzt noch solche Stelle be-
gleitet, wünscht auf den 1. November eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 15530

Es wird für eine Restauration eine tüchtige Köchin gegen anständiges Salair, sowie ein gewandter Hausknecht für ein Hotel auf Jahresstelle gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 15713

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht Nerostraße 33 über eine Stiege. 15714

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Näh. Häfnergasse 6. 15716

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht sogleich oder auch später eine Stelle. Näh. Hirschgraben 8, 3. Stock. 15717

Ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, auch wird er die Pflege eines kranken Herrn übernehmen. Näh. Exp. 15718

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen bei Bäcker Marr, Marktstraße 12. 15576

Ein ordentlicher Hausbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht durch das Stellennachweisebureau von A. Dießer, Metzgergasse 24. 15715

Ein braver Junge wird auf ein Bureau als Schreiber gesucht. Näheres in der Exped. 15719

Ein verheiratheter junger Mann, im Schreib- und Rechnensach gut bewandert, sucht eine passende Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Näh. Exped. 15720

Ein tüchtiger Schlosser, welcher fähig ist, das Geschäft zu führen, wird nach Eltville gegen gutes Salair gesucht. Näh. Exped. 15721

Vivat!

Ihrem Meister Friedrich M.....e gratuliren zu seinem 46. Geburts-
tage seine sämtlichen Gesellen der Werkstätte. 15722

Nachträglich

Unsere herzlichste Gratulation der werthen Frau S. J...s zu Ihrem gestrigen
Geburstage von S. M. K. H. 15723

Bleichstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15724

Elisabethenstraße 6 ist ein Salon mit 2 Schlafzimmern möblirt zu
vermieten. 15300

Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15462
 Heidenberg 30, 3. Stock, ist sogleich eine Dachstube zu vermieten. 15725
 Hochstätte 26 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes
 Stübchen sogleich zu vermieten. 15605
 Häfnergasse 16 ist eine große (heizbare) und eine kleine Dachkammer sofort
 zu vermieten. Auch wird daselbst ein Mädchen gesucht, welches nähen, wo-
 möglich auch steppen kann. 15726
 15401

Leberberg 4

ist die Bel-Etage nebst mehreren Zimmern, neu möblirt, sogleich zu vermieten.
 Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein Salon und ein Schlafzimmer möblirt
 zu vermieten. 14790

Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 14107

Moritzstraße 9 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 15610

Zu vermieten

Nerostraße 33 ein großes, heizbares Zimmer, Parterre, ohne Möbel. 15670

Röderallee 24 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 15727

Röderstraße 43 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
 Mansarde, geschlossenem Vorplatz und sonstigem Zubehör auf 1. Januar zu
 vermieten. 15728

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter zu
 vermieten. 14173

Steingasse 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich zu verm. 15729

Stiftstraße 12 ist ein Salon und zwei Zimmer Parterre möblirt oder un-
 möblirt nebst Küche etc. zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15612

Webergasse 33 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 15196

In einem neuen Landhause ist Bel-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer im
 Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh.
 heres in der Exped. d. Bl. 14212

Ecke der kleinen und großen Schwalbacherstraße 6 im zweiten Stock ist
 ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 15491

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Goldgasse 21. 15303

Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 14964

Röderstraße 5 können mehrere Arbeiter Kost und Logis erhalten. 15586

Moritzstraße 9 im Hinterhaus können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Nerostraße 29. 15730

Siesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Figaro's Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten. Musik von
 W. A. Mozart.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
 12 fr. zu haben.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 252.)

Der freundliche Leser wird sich erinnern, daß sich Konrad in der Nähe der
 Thalschlucht von seinen Begleitern trennte und allein den Weg durch den Wald
 fortsetzte. Weit und der Schenkewirth harrten vergebens auf seine Wiederkehr;
 da fielen plötzlich Schüsse und erschrocken suchten Beide das Weite. Was später
 mit den beiden Gefährten des Wildschützen vorging, haben wir erzählt.

Der erste Schuß war, wie von Weit und dem Wirth, so auch an dem Orte

gehört worden, wo sich der herrschaftliche Revierförster mit mehreren Jägern auf dem Anstande befand.

„Das ist Konrad!“ rief der Förster, als das Krachen des Schusses an sein Ohr schlug. „Auf, ihm nach! Vielleicht ist das Glück uns günstig und wir fangen den Glenden, der bisher all' unseren Nachforschungen spottete.“

Gleich einer Koppel Windhunde stob die Jägerschaar, den Förster an der Spitze, auseinander und zerstreute sich im Walde, um den Schützen, den vermeintlichen Wilddieb, aufzuspüren und ihm den Weg nach Dondorf zu versperren.

Dem Revierförster gelang es zuerst, eine Spur aufzufinden; diese führte in die Thalschlucht. Vorsichtig kletterte er, von mehreren Jägern begleitet, hinunter. Da der Weg in die Schlucht an jener Seite mit dichtem Buschwerk bedeckt und der Erdboden mit Moos und Gras überwachsen war, so gelangten sie geräuschlos hinab, ohne von Weit und dem Schenkwirth, welche sich auf der andern Seite gelagert hatten, bemerkt zu werden. Das scharfe Auge des Försters entdeckte in der Schlucht sogleich die Blutspuren, welche von dem Hirschkalbe herrührten, das Konrad in der Nacht geschossen hatte. Bald war auch das Versteck aufgefunden, wohin der Wildschütz die erlegte Beute geschleppt hatte.

„Der Hallunke muß noch in der Schlucht sein!“ rief der Förster, „denn dort erblicke ich frische Spuren von Fußtritten. Vorwärts, Ihr Burschen! Durchsucht den Wald, aber seid vorsichtig, damit nicht das leiseste Geräusch Euch verräth. Schießt Ihn nieder, wo Ihr ihn findet.“

Ein Theil der Jäger durchstöberte die Schlucht, während der Revierförster mit zweien seiner Begleiter den Abhang wieder hinankletterte und den Fußtapfen folgte, welche sich in dem feuchten Moos wahrnehmen ließen.

Nach einigen Minuten kamen sie zu einem Dickicht, hinter welchem sich die bezeichnete Richtung befand.

„Halt!“ flüsterte der Förster und hielt seine Gefährten zurück, welche im Begriff standen, in das Gebüsch einzudringen. „Mir war's eben, als hörte ich das Röcheln eines zum Tode getroffenen Menschen.“

Alle Drei lauschten mit gespannter Aufmerksamkeit, aber Alles blieb ruhig. Schon wollten sie weiter schleichen, als plötzlich ein dumpfes Stöhnen hörbar wurde.

Von einem raschen Entschluß ergriffen, sprang der Förster in das Dickicht und bahnte sich mit der Büchse einen Weg durch die Büsche, welche ihm den Weg versperren. Die beiden Jäger folgten ihm ebenso eilig.

Der Förster gelangte an die Richtung, als in demselben Augenblicke ein Mann von der Erde aufsprang und nach der entgegengesetzten Richtung floh.

„Steh' oder ich schieße!“ schrie der Förster, indem er dem Fliehenden nacheilte.

Der Andere wandte sich um. Es war Konrad. Sein Gesicht war todtensbleich und verzerrt und seine Augen flammten, als er nach seiner Büchse griff.

„Um aller Heiligen willen, dort liegt ein Mann, der mit dem Tode ringt!“ schrie einer der Jäger, indem er nach der Stelle zueilte, wo der Wildschütz am Boden gelegen hatte.

Ein heftiges Lachen drang über Konrad's Lippen.

„Es ist der gnädige Herr. Der Glende hat ihn erschossen!“

„Mörder!“ rief der Förster. „Ruft Hülfe herbei.“

„Ihr kommt zu spät. Er ist ohne Rettung verloren,“ entgegnete der Wildschütz, indem ein höhnisches Lächeln über seine Züge flog. „Gehabt Euch wohl, Herr Förster.“

Mit einem gewaltigen Satz sprang er in das Erlengebüsch, welches auf der andern Seite der Richtung lag.

Aber sein Gegner war mit scharfem Auge seinen Bewegungen gefolgt. Schnell wie der Blitz schlug er auf den Wilddieb an. (Fortf. f.)